

## Hinweise für den Besuch:

**Länge:** ca. 2 km

**Dauer:** Je nach Länge der Beine 30 – 90 Minuten.

**Zugang:** Der Rundweg beginnt am Maschinenhaus der Grube Adolf in Merkstein (Floëßerstraße, Ecke Hans-Landrock-Straße).

Er kann auch über die Zugänge „Schützenwiese Magerau“ und „Wasserspielplatz“ an der Floëßerstraße erreicht werden.

Der Rundweg ist durch Hinweisschilder ausgewiesen. **Achtung:** Der Weg ist teilweise uneben, steinig und für Kinderwagen und Personen, die nicht gut zu Fuß sind, nicht geeignet!

**Übrigens:** Der Kiosk des Vereins Bergbaudenkmal Grube Adolf e.V. mit angeschlossenem Spielplatz hat von Frühjahr bis Herbst von Mo. - Fr. von 13 bis 18 Uhr, Sa. & So. von 10 bis 18 Uhr geöffnet und versorgt mit Kaffee, Kaltgetränken und kleinem Imbiss.

WCs sind vorhanden.

# Insektenlehrpfad

## Anfahrt

### Adresse:

Floëßerstraße,  
Ecke Hans-Landrock-Straße,  
52134 Herzogenrath-Merkstein.

### Bus:

#### Linie HZ 3

Haltestelle Humboldtstraße  
ca. 9 min Fußweg

#### Linie 21 & 54 & 430

Haltestelle Goethestraße (Freibad)  
ca. 13 min Fußweg

#### Linie 47 & 147

Haltestelle Römerplatz  
ca. 15 min Fußweg, bzw. ca. 5 min über  
Zugang „Schützenwiese Magerau“

### Zug:

#### RB 20

Haltestelle Merkstein August-Schmidt-Platz  
ca. 8 min Fußweg /  
Haltestelle Alt-Merkstein  
ca. 12 min. Fußweg  
Zugang über „Schützenwiese Magerau“

Parkplätze sind vorhanden.

## Allgemeines

Entlang des Rundwegs über das erste Haldenplateau der Grube Adolf begegnen den Besucherinnen und Besuchern informative Tafeln zum Thema Insekten. Die Umweltbildung steht ganz im Fokus des Konzepts und wird verknüpft mit anschaulichen Praxisbeispielen. Diese zeigen, wie Insekten geschützt und gefördert werden können.

Der InsektenLehrPfad richtet sich an Groß und Klein, Familien, Schulen und Vereine.

## Forschen und Entdecken - Insekten in der Grube Adolf

Das Gelände der ehemaligen Grube Adolf steht unter Landschaftsschutz und weist einen großen Artenreichtum auf. Der Schwalbenschwanz, die blauflügelige Ödlandschrecke oder auch die Feuerzikade sind nur einige der dort heimischen Tiere. Auch Kleinwespenarten und Wildbienen wie die Goldwespe, die Mauerbiene und die Töpferbiene sind hier zuhause. Das Große Grüne Heupferd, kein Vierbeiner, sondern eine sechsbeinige Heuschrecke, kommt typischerweise in den halbschattigen Graspfützen der Halde vor. Neugierig geworden? Dann auf nach Merkstein!

## Es summt und brummt in Herzogenrath.

Wenn man genau hinschaut, dann sieht man auch, dass es fliegt und krabbelt. Die Vielfalt der heimischen Insekten ist um einiges größer, als sich auf den ersten Blick erkennen lässt. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch des InsektenLehrPfad in Herzogenrath - Merkstein und tauchen Sie ein in die Welt der Insekten. Neugierige Nasen werden hier so einiges finden.

InsektenLehrPfad

Stadt Herzogenrath  
A 61.3 Umwelt- und Klimaschutz  
Umweltschutz@herzogenrath.de  
www.herzogenrath.de

Der InsektenLehrPfad wurde auf politische Initiative von der Verwaltung gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Artenschutz, Forst- und Landwirtschaft angelegt. Die Umsetzung erfolgte mit freundlicher Unterstützung des Lions Club Baesweiler/Herzogenrath e. V. und der Seniorenwerkstatt Würselen.



Insekten  
LehrPfad  
im Grube Adolf - Park  
in Merkstein